

Geschäfts bericht

2022

**„Motivation ist,
Dinge zu tun,
die uns wichtig sind,
zusammen mit
Menschen,
die uns wichtig sind.“**

Sheryl Sandberg



Für die ordentliche Generalversammlung

TAGESORDNUNG

1. Bericht des Vorstands und Vorlage des Jahresabschlusses 2022
2. Bericht des Aufsichtsrats
3. Bericht über die gesetzliche Prüfung für das Geschäftsjahr 2022
4. Genehmigung des Jahresabschlusses 2022
5. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzgewinns 2022
6. Entlastung des Vorstands und Aufsichtsrats
7. Wahlen zum Aufsichtsrat
8. Anträge und Verschiedenes

A S 8–17

Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022

- I. Grundlagen der Genossenschaft
- II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation
- III. Geschäftsverlauf
- IV. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage
 1. Ertragslage
 2. Vermögens- und Finanzlage
- V. Personalbereich
- VI. Prognosebericht
 1. Risiken
 2. Chancen
 3. Ausblick
- VII. Ergebnisverwendungsvorschlag
- VIII. Mitgliederbewegung

B S 19

Bericht des Aufsichtsrats

C S 20–22

Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

D S 23–29

Anhang

- I. Allgemeine Angaben
- II. Erläuterung zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- III. Entwicklung des Anlagevermögens
- IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung
- V. Sonstige Angaben
- VI. Mitgliederbewegung
- VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

I. Grundlagen der Genossenschaft

Die SchokoRing Getränke und Süßwaren eG mit Sitz in Nürnberg ist eine bedeutende Wareneinkaufsgenossenschaft für den deutschen Getränke- und Conveniencefachhandel. Sie ist als Förderer und Lieferant für ihre Mitglieder und Fachhandelsbetriebe bundesweit tätig. Die Kunden greifen auf ein umfangreiches Produktportfolio, bestehend aus Süßwaren, Sekt, Spirituosen, Wein, AfG, Bier und Energy-Drinks zu und erhalten die Ware zügig, zu wettbewerbsfähigen Preisen und bedarfsgerecht zugestellt.

Die SchokoRing eG bündelt große Einkaufsmengen. Durch die Mengenauflösung werden Kosteneinsparungen möglich und an die Kunden konsequent weitergereicht.

Zudem erhalten Mitglieder eine Rückvergütung auf die getätigten Umsätze.

II. Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Situation

Der Beginn des Jahres 2022 war nach wie vor geprägt von der anhaltenden Corona-Pandemie. Maßnahmen wie z. B. Zugangsbeschränkungen in der Gastronomie hatten weiterhin Bestand.

Am 24. Februar eskalierte der bewaffnete Konflikt im Donbass mit einem Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine.

Dadurch entstanden neue Herausforderungen, die auch unseren Fachhandel belasteten. Die weltweite Störung der Lieferketten verschärfte sich und die Energiepreise stiegen deutlich.

Die Verbrauchspreise erhöhten sich um 6,9 %. Maßnahmen der Bundesregierung, wie z. B. die Absenkung der Mineralölsteuer oder das 9-Euro-Ticket, brachten wenig Entlastung. Trotz aller Herausforderungen konnte sich die deutsche Wirtschaft weiter etwas erholen. Das preisbereinigte Bruttoinlandsprodukt stieg 2022 im Vergleich zum Vorjahr um 1,8 % und lag damit um 0,7% über dem Vorkrisenjahr 2019.

Die Bruttolöhne stiegen 2022 nominal um 2,6 % gegenüber dem Vorjahr, aufgrund der Inflation sanken sie aber nach Angaben des statistischen Bundesamts real um 4,0 %. Der Wegfall fast aller Corona-Beschränkungen führte zu Nachholeffekten und beeinflusste das Konsumverhalten der privaten Haushalte positiv. So stiegen im Jahr 2022 die Konsumausgaben für Dienstleistungen, zu denen die Gastronomie und der Reiseverkehr gehören, preisbereinigt um 8,3 % gegenüber dem Vorjahr.

Das zu den Hauptkunden der Branche gehörende Gastgewerbe erreichte 2022 einen Umsatzanstieg im Vergleich zum Vorjahr um 55,7 % (nominal) bzw. 45,4 % (real). Der reale Umsatz im Gastgewerbe ist allerdings weiterhin um 12,5 % niedriger als 2019.

LAGEBERICHT

GJ 2022

III. Geschäftsverlauf

Das positive Ergebnis des Vorjahres konnte noch deutlich gesteigert werden.

Die langfristige, konsequente und kostenbewußte Weiterentwicklung des Unternehmens führte im Jahr 2022 dazu, dass in allen Bereichen die besten Zahlen der mittlerweile 64-jährigen Unternehmensgeschichte vorgelegt werden können.

Wir erzielten im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von 60,1 Mio. €, was einer Steigerung um 6,8 % (bzw. 3,8 Mio. €) gegenüber dem Vorjahr (56,3 Mio. €) entspricht.

Den größten Zuwachs hatte dabei der Süßwarenbereich mit plus 2 Mio. € auf 7,7 Mio €. Das Getränkesegment, mit insgesamt 47,8 Mio. € Umsatz (ohne Pfand) der größte Bereich, verzeichnete eine Steigerung von 1,8 Mio. €.

Die vollständige Öffnung der Gastronomie, die Rückkehr von Veranstaltungen und Events, die Öffnung öffentlicher Einrichtungen (Kinos,

Freibäder etc.) waren begleitet von einem anhaltend schönen Sommer, was zu einem hohen Auftragsaufkommen bei uns führte. Auf der anderen Seite konnten auch die bedeutenden Geschäftsbeziehungen mit Getränkefachmarktbetreibern und mittelständischen Onlinehändlern, die während der Gastronomieschließungen in den beiden Vorjahren von besonderer Bedeutung waren, weiter verfestigt werden.

Ein noch größeres Umsatzwachstum wurde durch die zum Teil äußerst unbefriedigende Lage bei der Warenverfügbarkeit verhindert. Eine große Vielzahl wichtiger Eckartikel war oft über Wochen hinweg nicht verfügbar. Dies wurde begleitet durch eine zum Teil hilflose Kommunikation der Hersteller (wenn sie denn überhaupt stattfand), wann Ware wieder lieferbar sein könnte. Diese Situation, verbunden mit dem hohen Auftragsaufkommen, schaffte umso höhere Anforderungen an die Logistik und die Kundenkommunikation. Diese haben unsere Mitarbeiter in besonderer Weise und mit großem Einsatz gemeistert.

Die einzelnen Bereiche entwickelten sich wie folgt:

Zahlen in Mio. €	2022	2021	2020	2019	2018	2017
Süßwaren	7,7	5,7	5,7	7,6	6,2	6,6
Sekt, Spirituosen, Wein, AFG/Bier	38,5	35,9	25,8	34,8	37,6	38,1
Energy-Drinks	9,3	10,2	6,4	9,1	10,0	9,5
Pfand	4,5	4,5	3,0	3,7	4,3	5,2
Gesamt	60,1	56,3	40,9	55,2	58,1	59,4

IV. Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

1. Ertragslage

Die langfristig positive Entwicklung der Ertragslage hat sich weiter fortgesetzt:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Umsatzerlöse vor Rückvergütung	60.099	100,3	56.281	100,3	3.818	6,8
- Rückvergütung	-181	-0,3	-163	-0,3	-18	11,0
Umsatzerlöse nach Rückvergütung	59.918	100,0	56.118	100,0	3.800	6,8
Wareneinsatz	-54.858	-91,5	-51.779	-92,3	-3.079	5,9
Rohgewinn	5.060	8,5	4.339	7,7	721	16,6
sonstige betriebliche Erträge	12	0,0	24	0,0	-12	-50,0
Rohergebnis	5.072	8,5	4.363	7,8	709	16,3
Personalaufwand	-1.443	-2,4	-1.336	-2,4	-107	8,0
Abschreibungen	-172	-0,3	-127	-0,2	-45	35,4
sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.929	-4,9	-2.764	-4,9	-165	6,0
Betriebssteuern	0	0,0	-1	0,0	1	-100,0
ordentliche Aufwendungen	-4.544	-7,6	-4.228	-7,5	-316	7,5
Betriebsergebnis	528	0,9	135	0,2	393	-
Finanzergebnis	427	0,7	265	0,5	162	61,1
neutrales / a.o. Ergebnis	0	0,0	3	0,0	-3	-100,0
Ertragssteuern	-137	-0,2	0	0,0	-137	-
Jahresergebnis	818	1,4	403	0,7	415	103,0

Das Rohergebnis der Genossenschaft ist mit dem Umsatzwachstum um 16,3 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen, was einem Plus von 709 T€ entspricht.

Der Personalaufwand erhöhte sich um 107 T€ aufgrund von Gehaltsanpassungen in allen Bereichen auf 1.443 T€ (Vorjahr 1.336 T€).

LAGEBERICHT

GJ 2022

Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen stiegen um 165 T€ auf 2.929 T€ (Vorjahr 2.764 T€). Diese Steigerung resultiert aus einem allgemein höheren Preisniveau und höheren Frachtkosten. Das Finanzergebnis umfasst die Ausschüttung der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH in Höhe von 400 T€.

An unsere Mitglieder wurden Rückvergütungen in Höhe von 181 T€ ausgeschüttet.

Insgesamt wurde das Geschäftsjahr 2022 mit einem Jahresüberschuss von 818 T€ und damit mit einem herausragenden Ergebnis abgeschlossen. Der Bilanzgewinn beträgt 897 T€.

2. Vermögens- und Finanzlage

Der Stärkung der Vermögenslage wurde in den letzten Jahren erhöhte Aufmerksamkeit gewidmet. Das bilanzielle Eigenkapital verbesserte sich seit 2010 um 3,3 Mio € bzw. 165%.

Die Aktiva setzen sich zusammen wie folgt:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Immaterielle Anlagewerte	428	2,9	518	4,4	-90	-17,4
Sachanlagen	208	1,4	277	2,3	-69	-24,9
Finanzanlagen	491	3,3	741	6,2	-250	-33,7
Anlagevermögen	1.127	7,6	1.536	12,9	-409	-26,6
Vorräte	9.748	65,3	6.667	56,1	3.081	46,2
Forderungen aus L.u.L.	1.101	7,4	642	5,4	459	71,5
Sonstige Vermögensgegenstände, RAP	2.503	16,7	2.556	21,5	-53	-2,1
Liquide Mittel	448	3,0	483	4,1	-35	-7,2
Umlaufvermögen	13.800	92,4	10.348	87,1	3.452	33,4
Bilanzsumme	14.927	100,0	11.884	100,0	3.043	25,6

Dem Geschäftsverlauf in 2022 folgend hat sich die Bilanzsumme zum 31.12.2022 erhöht.

Die Struktur des Anlagevermögens hat sich grundsätzlich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Das Anlagevermögen weist eine Anlagendeckung von 472 % auf, womit das Eigenkapital über das Anlagevermögen hinaus auch 30 % des Umlaufvermögens finanziert.

Die Warenvorräte sind im Vergleich zum Vorjahr um 46,2 % gestiegen, womit dem deutlich

Die Kapitalstruktur setzt sich zusammen wie folgt:

	2022		2021		Veränderung	
	TEUR	%	TEUR	%	TEUR	%
Geschäftsguthaben	1.396	9,3	1.397	11,8	-1	-0,1
Rücklagen	3.024	20,3	2.624	22,1	400	15,2
Gewinnvortrag	79	0,5	76	0,6	3	3,9
Jahresüberschuß	818	5,5	403	3,4	415	103,0
Eigenkapital	5.317	35,6	4.500	37,9	817	18,2
Rückstellungen	146	1,0	141	1,2	5	3,5
Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute	0	0,0	1	0,0	-1	-100,0
Verbindlichkeiten aus L.u.L.	8.982	60,2	6.552	55,1	2.430	37,1
Übrige Passivposten	482	3,2	690	5,8	-208	-30,1
Fremdkapital	9.610	64,4	7.384	62,1	2.226	30,1
Bilanzsumme	14.927	100,0	11.884	100,0	3.043	25,6

Wir konnten auch in 2022 das Eigenkapital durch Gewinnthesaurierung weiter erhöhen. Insgesamt beläuft sich per 31.12.2022 die Eigenkapitalquote auf 35,6 %.

Es ist darauf hinzuweisen, dass das Eigenkapital aufgrund der erzielten Jahresüberschüsse

gestiegenen Geschäftsumfang und dem Anstieg des allgemeinen Preisniveaus des Jahres 2022 Rechnung getragen wurde.

Auch die Debitoren haben sich entsprechend erhöht. Der überwiegende Teil der Debitoren wird über die GES eG reguliert. Das Kreditrisiko für die nicht über die GES eG regulierten Debitoren ist aufgrund Vorkasse und einer Kreditversicherung gering.

– ohne Inanspruchnahme von staatlichen Coronahilfen – in den Krisenjahren 2020 bis 2022 um 1,4 Mio. € gestärkt wurde.

Die Rückstellungen entfallen zu mehr als die Hälfte auf noch ausstehenden Betriebskostenabrechnungen.

LAGEBERICHT

GJ 2022

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistungen sind mit dem Geschäftsumfang wieder gestiegen (um 37,1 %). Der wesentliche

Kreditor ist die GES eG in der Funktion der Zentralregulierung. Das Fremdkapital hat insgesamt kurzfristigen Charakter.

Kapitalflussrechnung:

	2022	2021
	TEUR	TEUR
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-697	1.136
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	664	90
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-2	-943
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	483	200
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	448	483

Die Zahlungsfähigkeit war zu jedem Zeitpunkt gegeben. Wir verfügen bei Banken insgesamt über 1 Mio. € Kreditlinien, die bedarfsorientiert

in Anspruch genommen werden. Zudem steht die GES eG gegebenenfalls zur Verfügung.

V. Personalbereich

Die durchschnittliche Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahr 2022 28, ohne Vorstand. Es sind 4 Mitarbeiter in leitender Position beschäftigt. Für 5 Mitarbeiter besteht eine Altersvorsorge in Form einer Direktversicherung / Pensionsversicherung.

VI. Prognosebericht

1. Risiken

Wir haben ein Risikomanagementsystem eingerichtet mittels dem die Risiken überwacht werden und gegebenenfalls auf eine veränderte Risikolage reagiert werden kann. Das Risikomanagementsystem wird stetig auf aktuelle Entwicklungen und Gegebenheiten angepasst.

Hierbei werden insbesondere Risiken wie Absatz- und Bezugsrisiken, Ausfallrisiken, Lagerrisiken und strategische Risiken überwacht.

Durch das Risikomanagementsystem sind insbesondere bestandsgefährdende und wesentliche Risiken zu erfassen. Die einzelnen Risiken werden permanent von den Risikoverantwortlichen überwacht und der Unternehmensleitung zeitnah mitgeteilt.

Zur Unternehmensplanung und -steuerung werden die erforderlichen betriebswirtschaftlichen Instrumente eingesetzt. Die wirtschaftliche Entwicklung des Unternehmens wird anhand von Umsatzentwicklungen, monatlichen Margenauswertungen, detaillierten Produktabsatzstatistiken sowie regelmäßigen Gewinn- und Verlustrechnungen überwacht. Mit standardisierten Reports erfolgt somit eine geregelte und zeitnahe Information.

Insgesamt hat sich die Risikostruktur im Unternehmen gegenüber der Vorjahresberichterstattung nicht verändert.

Die nachfolgend aufgeführten Risiken werden vom Risikomanagement in folgender Rangfolge als wesentlich in ihrer möglichen Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens qualifiziert.

Die wesentlichen Risiken des Unternehmens bestehen aus Preisänderungsrisiken, Forderungsausfallrisiken und Liquiditätsrisiken.

Das Ausfallrisiko wird durch die Zentralregulierung mittels der GES eG, wo dies nicht möglich ist durch eine Kreditversicherung und/oder Vorkasse begrenzt.

Zudem werden wöchentlich die Debitoren überwacht und entsprechende Maßnahmen ergriffen, um das Risiko zu minimieren.

Grundsätzlich wird bei Neukunden über eine Wirtschaftsauskunft die Bonität geprüft. Bei negativer Zahlungserfahrung wird das Mitglied/der Kunde auf Vorkasse umgestellt bzw. nicht mehr beliefert.

Nennenswerte Zahlungsstörungen sind im Vergleich zum Vorjahr in der Berichtsperiode 2022 nicht zu verzeichnen gewesen.

Durch die Möglichkeit, sich bedarfsgerecht bei der Hausbank und der GES eG refinanzieren zu können, wird dem Liquiditätsrisiko Rechnung getragen.

Durch ein aktives Beschaffungsmanagement wird das Preisänderungsrisiko begrenzt. Es finden Jahresgespräche und ein unterjähriger Austausch mit den wesentlichen Lieferanten statt, sodass frühzeitig Preisänderungen bekannt sind und damit ein Ertragsrisiko hieraus als gering eingestuft werden kann.

Die zunehmende Gefahr von Cyber-Attacken hat uns veranlasst, diesem Risiko durch den Abschluss einer entsprechenden Cyber-Risk-Versicherung zu begegnen. Die bestehende IT-Infrastruktur wird seit Jahren in regelmäßigen Abständen einer IT-Prüfung unterzogen. Damit wird einer Betriebsunterbrechung aufgrund von Cyber-Kriminalität entgegengewirkt.

LAGEBERICHT

GJ 2022

Gegenüber dem Vorjahr ergibt sich keine wesentlich veränderte Risikostruktur.

Die Unternehmensleitung ist überzeugt, dass mit den beschriebenen Maßnahmen die Voraussetzungen für eine frühzeitige Erkennung von Risiken gegeben sind und die Unternehmensrisiken minimiert werden können.

Aus Sicht des Unternehmens bestehen aktuell keine Risiken, die bestandsgefährdend sind oder die zukünftige Entwicklung wesentlich beeinträchtigen.

2. Chancen

Wir sehen vielfältige Chancen auf eine nachhaltig positive Geschäftsentwicklung. Dabei richten wir uns konsequent und frühzeitig an den Bedürfnissen unserer Kunden aus. Unser zentrales Ziel ist es, Kundenmehrwert zu schaffen und einen hohen Servicegrad mit hoher Lieferverlässlichkeit zu erreichen. Kundenfokussierung und Kundenzufriedenheit sind wesentliche Elemente unserer Strategie. Da hierfür das Unternehmen eine hervorragende Infrastruktur und qualifiziertes Personal benötigt, wird hierauf höchstes Augenmerk gerichtet.

Unser breites und trendorientiertes Sortiment sowie der ständige Ausbau von Serviceleistungen bieten uns weiterhin gute Chancen.

Die Sortimente und unsere Logistik geben uns die Möglichkeit, auch für Getränkefachmarktbetreiber (neben deren Mehrweggeschäft) das komplette Wein-, Schaumwein- und Spirituosensortiment preislich attraktiv abzubilden und margenträchtige Ergänzungssortimente zu schaffen. Hierzu trägt beispielsweise ein eigens konzeptionierter Süßwarenstander bei, den wir unseren Mitgliedern zur Verfügung stellen.

Wir legen dabei großen Wert auf eine effiziente und zeitgemäße Kostenstruktur, um die Aufschläge für die Kunden gering zu halten.

Durch den konsequenten Einsatz von digitalen Lösungen konnten die Prozesskosten nachhaltig gesenkt werden. Dazu zählt ein modernes Lagerverwaltungssystem, das stetig weiterentwickelt wird. Die immer kleinteiligere Kommissionierung kann dadurch bewältigt werden. Auch der Einsatz des Bestell-Tools Octopus Order entlastet den Innendienst, ebenso wie die EDI-Anbindung von Lieferanten- und Kundenbestellungen.

In einer strategischen und vertriebsorientierten Zusammenarbeit mit den Herstellern sieht der Vorstand einen wesentlichen Faktor, das Unternehmen erfolgreich in die Zukunft zu führen. Zielsetzung ist dabei stets, die Bedürfnisse unserer einzelnen Kundenbereiche – Gastronomielieferanten, Getränkefachmarktbetreiber, mittelständische Onlinehändler, Conveniencegroßhändler – maximal zu erfüllen.

Hierzu schafft uns die Zusammenarbeit mit unserer Beteiligung Bremer Spirituosen Contor GmbH und mit unserer Schwestergenossenschaft GES eG beste Voraussetzungen.

3. Ausblick

a) Das statistische Bundesamt meldet im ersten Quartal 2023 einen Rückgang des Bruttoinlandsprodukts um 0,3 % und nach einem Minus von 0,5 % bereits im Vorquartal eine Rezession. Hauptursachen waren neben fehlenden Impulsen aus dem Ausland ein Einbruch beim privaten Konsum aufgrund der hohen Inflation und steigende Zinsen. Der Ausblick ist ebenfalls gedämpft. Die Nominallöhne sind im ersten Quartal um 5,6 % gestiegen und damit so stark wie noch nie zuvor seit Beginn der Zeitreihe 2008. Aufgrund des Anstiegs der Verbraucherpreise um 8,3 % im selben Zeitraum sind dennoch die Reallöhne gesunken, nach Angaben des statistischen Bundesamts um 2,3 %. Das HDE-Konsumbarometer legt im Juni leicht zu, sodass der positive Trend bei der Verbraucherstimmung bereits seit Oktober 2022 anhält. Sie hat aber noch nicht das Niveau vor Beginn des Krieges in der Ukraine erreicht.

b) Auch unser Fachgroß- und Einzelhandel ist neben dem anhaltenden Personalkräftemangel von steigenden sonstigen betrieblichen Aufwendungen und höheren Personalkosten betroffen. Zudem wird ihm von den Herstellern die Aufgabe übertragen, hohe Preiserhöhungen an seine Kunden weiterzureichen.

c) Ebenso wie der Fachgroßhandel insgesamt sind wir von den Kostensteigerungen betroffen. Die Kostenentwicklung konnte demgegenüber in Relation zu Umsatz und Rohergebnis sehr kostant gehalten werden. Die Warenverfügbarkeit hat sich im ersten Halbjahr 2023 deutlich verbessert. Der Umsatz konnte bis zum 30.06. um 3,5 Mio. € auf 32,8 Mio. € gesteigert werden (plus 12 %). Hierzu trägt die in diesem Bericht dargestellte Positionierung bei Lieferanten und Kunden bei.

Die weitere Entwicklung der Verbraucherstimmung im zweiten Halbjahr wird Einfluss auf die Umsätze haben.

Aufgrund der sehr positiven Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr rechnen wir auch für das Gesamtjahr mit einem Umsatz und Ergebnis mindestens auf dem sehr guten Niveau des Vorjahres.

LAGEBERICHT

GJ 2022

VII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Nach Ausschüttung der Rückvergütung von 0,5 % bzw. 1 % einschließlich des Bonus der GES eG an deren Mitglieder – die Provisionsaufwendungen für GES eG sind Teil der betrieblichen Aufwendungen – verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 817.782,31 €.

Der Vorstand schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 897.124,47 € mit einem Betrag in Höhe von 200.000,00 € den gesetzlichen Rücklagen und in Höhe von 600.000,00 € den freien Rücklagen zuzuführen und 97.124,47 € auf neue Rechnung vorzutragen.

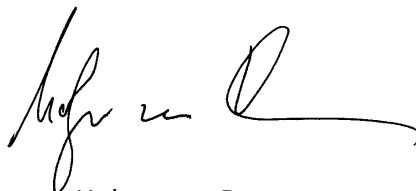
Nürnberg, 30. Juni 2023

SchokoRing Getränke und Süßwaren eG

Der Vorstand



gez. Ulrich Berklmeir



gez. Holger von Dorn

VIII. Mitgliederbewegung

Im Berichtsjahr sind der Genossenschaft 14 Mitglieder (Vorjahr 22) neu beigetreten, 9 sind vorwiegend wegen Betriebsaufgabe ausgeschieden. Danach gehören der Genossenschaft zum Bilanzstichtag 514 Mitglieder an (Vorjahr 509).

Für 2023 liegen 7 Kündigungen vor, bei bis jetzt 4 Neumitgliedschaften.

Der Aufsichtsrat hat den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses geprüft, in Ordnung befunden und befürwortet den Vorschlag des Vorstandes. Der Vorschlag entspricht den Vorschriften der Satzung. Der Jahresabschluss wird der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2022 vorgelegt.

In seinen regelmäßigen Sitzungen hat der Aufsichtsrat seine Kontrollfunktion wahrgenommen, die Berichte des Vorstandes entgegengenommen und in den nachfolgenden Beratungen die entsprechenden Beschlüsse gefasst.

Nürnberg, 30. Juni 2023



gez. Jürgen Christl (Vorsitzender)

AKTIVA

		31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. EDV Software	187.750,00		238.250,00
2. Kundenstamm	240.000,00		280.000,00
		427.750,00	
II. Sachanlagen			
1. Betriebs- und Geschäftsausstattung	208.009,00	208.009,00	276.154,00
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	435.109,39		685.109,39
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	56.200,00	491.309,39	56.200,00
Anlagevermögen gesamt		1.127.068,39	1.535.713,39
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
1. Warenbestand	9.748.010,26	9.748.010,26	6.666.925,28
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr -,-,- € (i. Vj. -,-,- €)	1.101.389,92		641.812,78
2. Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr 789.311,19 € (i. Vj. 743.291,21 €)	2.471.435,06	3.572.824,98	2.520.971,65
III. Kasse, Bankguthaben			
	447.547,54	447.547,54	483.188,40
Umlaufvermögen gesamt		13.768.382,78	10.312.898,11
C. Aktive Rechnungsabgrenzung			
I. Aktive Rechnungsabgrenzung		31.353,35	34.945,75
Bilanzsumme		14.926.804,52	11.883.557,25

BILANZ

PASSIVA

		31.12.2022 €	31.12.2021 €
A. Eigenkapital			
I. Geschäftsguthaben			
1. der verbleibenden Mitglieder	1.382.097,02		1.363.908,23
2. der ausscheidenden Mitglieder	14.229,13	1.396.326,15	33.196,91
II. Ergebnisrücklagen			
1. Gesetzliche Rücklagen	1.150.000,00		950.000,00
2. Andere Ergebnisrücklagen	1.874.046,00	3.024.046,00	1.674.046,00
III. Bilanzgewinn			
1. Gewinnvortrag	79.342,16		76.398,68
2. Jahresüberschuss	817.782,31	897.124,47	402.943,48
Eigenkapital gesamt		5.317.496,62	4.500.493,30
B. Rückstellungen			
1. Steuerrückstellungen	31.073,00		
2. Sonstige Rückstellungen	115.200,00	146.273,00	141.100,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegen Kreditinstitute davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr --,- € (i. Vj. 645,05 €)	0,00		645,05
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 8.981.935,73 € (i. Vj. 6.551.673,21 €)	8.981.935,73		6.551.673,21
3. Sonstige Verbindlichkeiten • davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 269.147,39 € (i. Vj. 498.099,28 €) • davon mit einer Restlaufzeit von über 1 Jahr --,- € (i. Vj. --,- €) • davon aus Steuern 9.386,47 € (i.Vj. 400.469,16 €) • davon im Rahmen der sozialen Sicherheit --,- € (i.Vj. 432,38 €)	269.147,39		498.099,28
4. Rückvergütung davon mit einer Restlaufzeit von bis zu 1 Jahr 211.951,78 € (i. Vj. 191.546,41 €)	211.951,78	9.463.034,90	191.546,41
Verbindlichkeiten gesamt		9.463.034,90	7.241.963,95
Bilanzsumme		14.926.804,52	11.883.557,25



GEWINN- & VERLUSTRECHNUNG

GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG 01.01.2022 - 31.12.2022

	2022 €	2021 €
1. Umsatzerlöse	60.099.283,36	56.281.238,27
2. Sonstige betriebliche Erträge	17.535,62	29.683,97
	60.116.818,98	56.310.922,24
3. Materialaufwand	54.857.703,44	51.778.807,74
Rohergebnis	5.259.115,54	4.532.114,50
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	1.188.008,21	1.116.069,73
b) Soziale Aufwendungen	254.499,59	219.756,83
davon für Altersvorsorge 9.421,70 € (i. Vj. 11.113,90 €)	1.442.507,80	1.335.826,56
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagevermögen	171.984,81	126.820,20
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	2.935.534,68	2.767.514,15
Zwischensumme	709.088,25	301.953,59
7. Erträge aus Beteiligungen	400.008,00	250.008,00
8. Zinsen und ähnl. Erträge	26.537,98	21.070,48
9. Zinsen und ähnl. Aufwendungen	0,00	6.527,14
	426.545,98	264.551,34
Zwischensumme	1.135.634,23	566.504,93
10. Rückvergütung	180.816,81	162.779,45
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	136.575,11	0,00
12. Ergebnis nach Steuern	818.242,31	403.725,48
13. Sonstige Steuern	460,00	782,00
14. Jahresüberschuss	817.782,31	402.943,48
15. Gewinnvortrag	79.342,16	76.398,68
16. Bilanzgewinn	897.124,47	479.342,16

I. Allgemeine Angaben

Die SchokoRing Getränke und Süßwaren eG mit Sitz in Nürnberg ist beim Amtsgericht Nürnberg unter der Nummer GenR 61 im Genossenschaftsregister geführt. In der Gliederung der Bilanz ergeben sich keine Veränderungen. Fortführungswahlrecht nach BilMoG, die sich aus den Übergangsvorschriften des EGHGB ableiten, sind nicht darzustellen. Die in der Bilanz angegebenen Vorjahresbeträge sind vergleichbar.

Die Gesellschaft ist eine mittelgroße Kapitalgesellschaft i.S.d. § 267 Abs. 2 HGB i.V.m. § 336 HGB und GenG. Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des HGB unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung aufgestellt.

II. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Sachanlagen sowie die immateriellen Wirtschaftsgüter werden mit den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten vermindert um die planmäßigen Abschreibungen bewertet. Die Abschreibungen erfolgen linear im Rahmen steuerlicher Richtsätze. Für bewegliche Gegenstände des Anlagevermögens, deren Anschaffungs- oder Herstellungskosten mehr als 250,01 € und bis zu 1.000 € betragen (geringwertige Wirtschaftsgüter), wird im Jahr der Anschaffung ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre abgeschrieben wird. Finanzanlagen sind mit den Anschaffungskosten bewertet. Soweit erforderlich wurde der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere beizulegende Wert angesetzt. Die Bewertung des Umlaufvermögens erfolgt zum strengen Niederstwertprinzip. Die Bewertung der Vorräte erfolgt zu Einstandspreisen. Abwertungen sowie Aktionspreisnachlässe wurden berücksichtigt. Forderungen werden mit dem Nennwert abzüglich Wertberichtigungen angesetzt. Kasse und Bankguthaben sind zum Nennbetrag bewertet.

Die Geschäftsguthaben sind mit dem Nennwert des einbezahlten Betrages angesetzt. Die sonstigen Rückstellungen entsprechen den zu erwartenden Ausgaben und berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verpflichtungen. Die Rückstellungen entsprechen dem voraussichtlichen Erfüllungsbetrag. Die Verbindlichkeiten sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

III. Entwicklung des Anlagevermögens 2022

	Anschaffungskosten (historisch) 01.01.2022 €	Zugänge Zuschreibung €	Abgänge (Umgliederung) €	Anschaffungskos- ten (Geschäftsjahr) 31.12.2022 €	Abschreibungen (kumuliert) 01.01.2022 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. EDV-Software	357.384		-	357.384	119.134
2. Kundenstamm	400.000	-	-	400.000	120.000
	757.384	-	-	757.384	239.134
II. Sachanlagen					
1. Betriebs- und Geschäftsaus- stattung	988.043	13.340	2.894	998.488	711.889
	988.043	13.340	2.894	998.488	711.889
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	815.109	-	380.000	435.109	130.000
2. Geschäftsgutha- ben bei Genossen- schaften	56.200	-	-	56.200	-
	871.309	-	380.000	491.309	130.000
Gesamt	2.616.736	13.340	382.894	2.247.181	1.081.023

ANHANG

Abschreibungen/ Zuschreibungen Geschäftsjahr	Änderungen im Zusammenhang mit			Abschreibungen (kumuliert) 31.12.2022	Buchwerte am Bilanzstichtag	Buchwerte am Vorjahres- stichtag
	a) Zugängen b) Umbuchungen	a) Abgängen b) Zuschreibungen c) Umbuchungen				
€	€	€	€	€	€	€
50.500	-	-	169.634	187.750	238.250	
<u>40.000</u>	-	-	<u>160.000</u>	<u>240.000</u>	<u>280.000</u>	
90.500	-	-	329.634	427.750	518.250	
<u>81.485</u>	-	<u>2.895</u>	<u>790.479</u>	<u>208.009</u>	<u>276.154</u>	
81.485	-	2.895	790.479	208.009	276.154	
-	-	130.000	-	435.109	685.109	
<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>-</u>	<u>56.200</u>	<u>56.200</u>	
-	-	130.000	-	491.309	741.309	
171.985	-	132.895	1.120.113	1.127.068	1.535.713	

IV. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Es bestehen Anteile an der MBV Mittelständische Beteiligungs- und Vertriebsgesellschaft mbH Nürnberg in Höhe von 435.109,59 €. Das Beteiligungsverhältnis entspricht 33,3 % am Stammkapital. In 2022 wurde ein Jahresüberschuss von 3.595 T€ erzielt. Das Eigenkapital der Gesellschaft beziffert sich auf 4.642 T€.

In den sonstigen Vermögensgegenständen bestehen Forderungen gegen Beteiligungen zum Bilanzstichtag in Höhe von 294.500,00 € (VJ. 184.062,50 €). Die gesetzliche Rücklage erhöht sich um 200 T€ und die Ergebnismrücklagen um 200 T€ jeweils durch Gewinnzuweisung des Vorjahres. Die sonstigen Rückstellungen bestehen überwiegend aus Personalrückstellungen und ausstehenden Nebenkostenabrechnungen. Am Bilanzstichtag bestanden Haftungsverhältnisse nach § 251 HGB in Form einer harten Patronatserklärung zugunsten einer indirekten Beteiligung gegenüber einem Kreditinstitut für einen Gesamtsaldo zum Bilanzstichtag in Höhe von 6.478.912 €. Die Risikoeinschätzung einer Inanspruchnahme aufgrund der nachhaltig sehr guten Vermögens- und Ertragslage wird als äußerst gering angesehen. In den sonstigen betrieblichen Erträgen sind aperiodische Erträge in Form von aufgelösten Wertberichtigungen/Rückstellungen in Höhe von 6,14 € enthalten. Das Warenlager sichert in voller Höhe die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind vollständig durch branchenübliche Eigentumsvorbehalte abgesichert.

Die SchokoRing eG ist Trägerunternehmen der Unterstützungskasse der GES eV. Gemäß der versicherungsmathematischen Bewertung der DKB AV eG ergibt sich für die gegenüber den Mitarbeitern der SchokoRing eG eingegangenen Versorgungsverpflichtungen ein handelsrechtlicher Erfüllungsbetrag zum 31.12.2022 von 287.347,00 €, welcher als Fehlbetrag nach Artikel 28 Abs. 2 EGHGB zum Bilanzstichtag im Anhang auszuweisen ist.

V. Sonstige Angaben

Die Zahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer betrug 28 Mitarbeiter (12 Angestellte, 16 Arbeiter) – ohne Vorstand – wobei Einkaufs- und Rechnungskontrolle teilweise sowie die Sachkontenbuchhaltung gegen Kostenerstattung von der Schwesterngenossenschaft GES eG erledigt wurden. Nicht in der Bilanz ausgewiesene finanzielle Verpflichtungen bestehen aus dem laufenden Mietvertrag für das Lager in Nürnberg mit einer jährlichen Verpflichtung von 325.492,32 €.

ANHANG

VI. Mitgliederbewegung 2022

	<i>Zahl der Mitglieder</i>	<i>Anzahl der Geschäftsanteile</i>	<i>Haftsumme</i>
Anfang	509	562	1.527.000,00 €
Zugang	14	17	42.000,00 €
Abgang	9	9	27.000,00 €
Ende	514	570	1.542.000,00 €
Die Geschäftsguthaben der verbleibenden Mitglieder haben sich im Berichtsjahr erhöht um			18.188,79 €
Die Haftsummen haben sich erhöht um			15.000,00 €
Höhe der Haftsumme zum 31.12.2022			3.000,00 €
Höhe des Geschäftsanteils zum 31.12.2022			3.000,00 €
Rückständige Einzahlungen auf die Geschäftsanteile			334.673,85 €

VIII. Ergebnisverwendungsvorschlag

Nach Ausschüttung der Rückvergütung von 0,5% bzw. 1% einschließlich des Bonus der GES eG an deren Mitglieder – die Provisionsaufwendungen der GES eG sind Teil der betrieblichen Aufwendungen – verbleibt ein Jahresüberschuss in Höhe von 817.782,31 €.

Die Verwaltung schlägt vor, den Bilanzgewinn in Höhe von 897.124,47 € mit einem Betrag in Höhe von 200.000,00 € den gesetzlichen Rücklagen und in Höhe von 600.000,00 € den freien Rücklagen zuzuführen und 97.124,47 € auf neue Rechnung vorzutragen.

ANHANG

Die Genossenschaft ist Mitglied beim:

- Genossenschaftsverband Bayern e.V.
80327 München, Türkenstraße 22-24

Mitglieder des Vorstandes:

- Ulrich Berklmeir, Nürnberg
- Holger von Dorn, Behringersdorf

Prokura:

- Andreas Kunz, Nürnberg

Mitglieder des Aufsichtsrates:

- Jürgen Christl, Mainaschaff, (Vorsitzender seit Sept. 2022)
Spirituosen Christl GmbH
- Max Broicher, Hürth-Efferen (Vorsitzender bis Sept. 2022),
Christian Broicher - Großhandel für Süßwaren,
Getränke und Spirituosen e.K.
- Rudolf Gißibl, Marzling (stellv. Vorsitzender),
Kocher Großhandel, Gißibl GmbH
- Ralf Krämer, Alsbach-Hähnlein,
Krämer Getränke GmbH & Co. KG
- Wolfgang Schlosser, Nürnberg,
Fruchtecke Schlosser GmbH & Co. KG

**Am Bilanzstichtag betrogen die
persönlichen Forderungen an**

- Mitglieder des Vorstandes: --,-- €
- Mitglieder des Aufsichtsrates --,-- €

Nürnberg, den 30. Juni 2023

SchokoRing Getränke und Süßwaren eG

Der Vorstand

Ulrich Berklmeir

Holger von Dorn

Partner.
Förderer.
Lieferant.



SchokoRing
Getränke- und Süßwaren
eG

Ketzelstraße 7
90419 Nürnberg

www.schokoring-eg.de